

Thomas Lang

MELVILLE VERSCHWINDET

Erscheint am 09.01.2026 im Berlin Verlag



Thomas Lang

Melville verschwindet

448 Seiten

25,00€ (D) | 25,70€ (A)

ISBN 978-3-8270-1454-2



© Reiner Leist

»Darum ging es in allem, was er tat: unterzugehen.«

Der Erzähler Meander, ein Mann der Gegenwart, hat einen Lebensbruch erfahren. Beim Räumen des elterlichen Hauses findet und liest er seinen unbeendeten Roman über Herman Melville wieder. In der abenteuerlichen, beinahe tragischen Vita des amerikanischen Schriftstellers erkennt Meander die eigenen existenziellen Gefühle und künstlerischen Fragen wieder – oder ist es umgekehrt? Sein gefühltes Scheitern und das Gewinnen einer neuen Autonomie sind dabei Teil eines größeren Bildes von der sich rapide verändernden Gegenwart. Ein Roman über einen Neubeginn, der sich mit dem Lebensweg des Verfassers von *Moby-Dick* ebenso auseinandersetzt wie mit der härtereichen Gesellschaft in den USA jener Zeit, ihren Verwerfungen und Umbrüchen, die den heute weltberühmten Autor beinahe zum Verstummen zwangen.

Ein Künstlerroman über den amerikanischen Jahrhundertdichter Herman Melville, den Schöpfer von »Moby Dick«

Das Romanprojekt wurde 2024 mit dem Münchner Arbeitsstipendium ausgezeichnet. Die Jury schreibt dazu:

»Auch diesmal beeindruckt Thomas Langs Umsetzung: durch den Mut, sich weit hineinzubegeben in dieses andere, längst vergangene Leben und zugleich durch das Geschick, sich nicht historisch pinselnd darin zu verlieren. Über seinen Erzähler ... findet er einen interessanten, beinahe ironischen Zugriff auf das große Thema. ... Eine klare, sichere Sprache, die nicht unnötig experimentiert, sondern sich ihrer selbst sicher sein kann, durch Geschliffenheit besticht und in ihrer Prägnanz unmittelbar wirkt.«

Für Leser:innen von Modicks »Konzert ohne Dichter« und Seethalers »Der letzte Satz«

Thomas Lang, geboren 1967 in Nümbrecht (NRW), lebt in München. 2002 erschien der Roman *Than*, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatsförderungspreis und dem Marburger Literaturpreis. 2005 erhielt Lang den Ingeborg-Bachmann-Preis für einen Auszug aus dem Roman *Am Seil*, der außerdem für den Preis der Leipziger Buchmesse 2006 nominiert wurde. Als Stipendiat hielt er sich unter anderem in Kanada, Italien (Casa Baldi), den USA (Villa Aurora, Art Omi) und der Schweiz auf. Neben dem fiktionalen Schreiben arbeitet Lang als Redakteur und freier Journalist. Zuletzt erschienen sein Künstlerroman *Immer nach Hause* über den jungen Hermann Hesse (2016) sowie *Freinacht* (2019).

KONTAKT PRESSE UND VERANSTALTUNGEN:

Berlin Verlag in der Piper Verlag GmbH

Kristina Koehler | Kristina.Koehler@berlinverlag.de | 030-443845-55 | Damaschkestr. 4 | 10711 Berlin